

XR360C – XR370C – XR372C
KÜHLSTELLEN- REGLER**FRONTBEDIENUNG** KIPPTASTEN ▼ / ▲  / SET**Sollwert ändern**

- (a) **SET** für 5 sec. gedrückt halten
(b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
(c) **SET** Bestätigung des neuen Sollwerts

Programmierung

- (a) ▼ + danach **SET** Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis „Pr1“ in Anzeige)
(b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danach SET-Taste
(c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET
▲ die „3“ vorgeben, danach 1x SET- Taste
▲ die „2“ vorgeben, danach 1x SET-Taste
▲ die „1“ vorgeben, danach 1x SET-Taste

➔ Sie befinden sich in der Parameterliste („HY“ = 1. Parameter in der Anzeige)

Vorgabe-Werte ändern

- (a) **1x SET-Taste** und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET, es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.
(b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten **Parameter-Kurzbezeichnung** anwählen.
Mit a) fortfahren usw.

SET: **Anzeige des Sollwerts:** Bei einmaliger Betätigung der SET-Taste wird der Sollwert für 5s angezeigt.

Verändern des Sollwerts: Die SET-Taste für mind. **5 sec.** gedrückt halten. Danach wird der Sollwert angezeigt, dies wird signalisiert durch einen blinkenden Punkt in der ersten LED-Anzeige. Die Veränderung des Sollwerts geschieht mittels Tasten **AUF** oder **AB**. Die Sollwert-Vorgabe wird nach 15s ohne Betätigung einer Taste gespeichert bzw. nach einmaliger Betätigung der **SET-Taste**. Danach wird der gemessene Wert angezeigt.

- ▲ (AUF) **AUF**-Taste. Bei anhaltendem Drücken Steigerung im Schnellgang. **Schnellkühlung** Nach Gedrückthalten über **3 sec.** wird die Schnellkühlung (Verdichterdauerbetrieb, Zeitvorgabe in **Parameter CCt** eingeleitet. Durch Betätigung der „AUF“-Taste für 3s kann die Schnellkühlung unterbrochen werden.
- ▼ (AB) **AB**-Taste. Bei anhaltendem Drücken Senkung im Schnellgang.



Handabtauung

Nach Gedrückthalten von **3 sec.** wird die Abtauung eingeleitet.

TASTENKOMBINATIONEN:

- ▼ + ▲ **Tastatur entriegeln:** Tasten für 3s gedrückt halten (siehe Funktion "LOC").
- SET + ▼ **Funktionsmenü:** Tasten für 3s gedrückt halten.
- SET + ▲ **Programmirebene verlassen und gemessene Temperatur anzeigen.**

LED-Anzeigen

In der Anzeige werden Informationen über den aktuellen Stand der Regelung durch verschiedene LED's ausgewiesen. Die Funktionen sind nachstehend aufgelistet:

LED	STATUS	FUNKTION
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	- im Programmier-Modus (blinkt zusammen mit) - Mindest-Ausschaltdauer des Verdichters aktiv
	LEUCHTET	Verdampfer-Gebläse aktiv
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellkühlung aktiv
	LEUCHTET	- Signalisierung eines Alarm-Zustandes - Befindet man sich in der tieferen Programmirebene "Pr2", die nur mit Paßwort erreichbar ist, ist der angezeigte Parameter auch in der ersten Ebene "Pr1" (ohne Paßwort, sogenannte BedienerEbene) erreichbar.

Meldung in der Anzeige	MODE	Bedeutung
RST	Blinkt für 3 sec	Quittierung des Alarm-Ausgangs
POF	Blinkt für 3 sec	Tastatur ist verriegelt
Pon	Blinkt für 3 sec	Tastatur ist entriegelt

FUNKTIONS- UND PROGRAMMIER- EBENE

- a.) ▼ + danach **SET** Tasten für 3s gedrückt halten
danach wird "**dFt**" (**verbleibende Zeit bis Abtaustart**) angezeigt
- b.) Mit ▼ bzw. ▲ gewünschte Funktion anwählen
und danach mit SET-Taste bestätigen:

Funktion	Erläuterung
dFt	Zeigt für 5s die verbleibende Zeit bis Abtaustart (Std.) .
Pt2	Zeigt für 5s die gemessene Temperatur am Verdampfer-Fühler
Pt3	Zeigt für 5s die gemessene am 3. Fühler (falls nicht angeschlossen OFF in de Anzeige)
“Pr1”	Programmirebene 1 (ohne Paßwort). Beinhaltet alle für den Anwender erreichbaren Parameter.
“Pr2”	Programmirebene 2 (mit Paßwort). Beinhaltet alle Parameter des Geräts (Service-Ebene). Für diese Ebene ist die Vorgabe eines Paßworts erforderlich. Paßwort 321 vorgeben (jede Ziffer, danach SET). Es erscheint der erste Parameter “HY” in der Anzeige. Eine Modifizierung wird durch Anwahl des Parameters und, danach gemeinsame Betätigung der Tasten „SET“ und „AB“ erreicht. Ist der Parameter in Ebene „Pr1“ verfügbar leuchtet  (Alarm-LED).
“DIG”	Diese Funktion ist durch ein Paßwort geschützt und ermöglicht die Vorgabe, wann der digitale Eingang aktiv oder nicht-aktiv ist: 0= aktiv bei geöffneten Kontakt; 1= aktiv bei geschlossen Kontakt
“LOC”	Tastatur blockieren. Wenn aktiviert blinkt “POF” für einige Sekunden. Nur die Sollwert-Anzeige bleibt. ▼ + ▲ gemeinsam für 3 sec. = entriegeln
“tst”	Start des Selbsttests
“ALR”	Anzeige von Alarm- und Fehlermeldungen
“Out”	EXIT. Funktionsmenü zu verlassen oder automatisch nach 15 sec.

TIP Falls die Vorgabe-Werte aller Parameter nochmals überprüft werden sollen bitte nochmals in die Programmirebene gehen. Die erste Parameter-Kurzbezeichnung HY wird angezeigt. Durch Betätigen der SET-Taste wird der Vorgabewert von HY angezeigt, nochmaliges Betätigen der SET-Taste bewirkt einen automatischen Wechsel zur nächsten Parameter-Kurzbezeichnung LS usw.
d.h. durch alleiniges Betätigen der SET-Taste können alle Vorgabewerte bequem ausgelesen werden.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Fronttafel-Einbaugeräte **XR360C** und **XR370C** und **XR362C** (gekoppelt mit dem Leistungsmodul XR30SL) sind elektronische Kühlstellenregler (74 x 32 mm), welche jeweils über drei Relais-Ausgänge für die Verdichter-, Abtau- und Verdampfergebläse-Regelung sowie zwei PTC-Fühler-Eingänge zur Kontrolle der Raum- und Verdampfer-Temperatur verfügen. Zusätzlich enthalten beide Modelle einen dritten PTC-Fühler-Eingang der mit einem konfigurierbaren Analog-Ausgang gekoppelt ist, welcher ein externes Phasenanschnitt-Modul **XR PW500** für die kontinuierliche Verdampfer- oder Kondensatorgebläse-Regelung ansteuert. Die Geräte sind zusätzlich mit einem Ausgang für die Alarmierung bei Hoch- oder Tieftemperatur bzw. -Über- bzw. Unterschreitung der Sollwerttemperatur versehen (**XR360C** mit 12V/50mA-Ausgang, **XR370C** mit 8A-Relais). Beide Regler bieten zusätzlich einen Digitaleingang für einen konfigurierbaren externen Alarm sowie eine Anschlußmöglichkeit für das Schnittstellenmodul **XJ RS485** zu einem **Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500**. Beide Regler sind für den Niedertemperatur-Bereich geeignet. Der **XR362C** hat einen direkten RS485-Anschluß.

PARAMETER

- Hy Hysterese:** (0,2K±12,0 K/2°F±120°F)
Kühlen: Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
- LS Kleinste Sollwert-Einstellung:** (-57°C+SET/-57°F+SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
- US Höchste Sollwert-Einstellung:** (SET+99°C/SET+196°F)
Fixiert die höchste zulässige Sollwert-Einstellung.
- AC Mindest-Ausschaltdauer:** (0÷30 min)
Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
- Ods Betriebsverzögerung bei Netz EIN:** (von 0 bis 30min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschaltet werden.

ALARME

- ALC Konfiguration der Temperatur-Alarme:**
0 = Temperatur-Alarme bezogen zum Sollwert (relative Werte)
Alarm-Ausgang + Hupe aktiv. Quittierung durch Betätigung einer beliebigen Taste.
1 = Temperatur-Alarme sind absolute Werte
Alarm-Ausgang + Hupe aktiv. Quittierung durch Betätigung einer beliebigen Taste.
- ALU Alarm-Übertemperatur:** (bei ALC = 0 von 0-50 °C oder 0-90°F; bei ALC = 1 ALL bis 50 °C oder 122°F), Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert - eventuell mit Zeitverzögerung **ALd**.
- ALL Alarm-Untertemperatur:** (bei ALC = 0 von 0-50°C oder 90°F; bei ALC = 1 von -50°C oder -59°F ALU opt.) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
- Ald Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung:** (0-255 min) Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
- dAO Alarmverzögerung bei Netz EIN:** (von 0min bis 23h 50min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
- EdA Alarmverzögerung nach Abtau-Beendigung** (0÷255 min) Zeitdauer unmittelbar nach einer Abtauung in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.

ABTAUUNG

- CCt Zeitdauer für Verdichterdauerlauf:** (0 bis 24h) erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
- dAF Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf:** (0 bis 23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.
- IdF Zeit-Intervalle für Abtau-Starts:** (1 bis 99h) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden. Bei Modellen mit Echtzeituhr können auch Uhrzeiten für die Abtau-Starts vorgegeben werden.
- MdF Abtaudauer:** (0 bis 255 min)
EdF=0 (Abtauer), EdF=1 oder 2 (Abtauende-Temp., max. Abtaudauer).
- SdF Sollwert für SMARTFROST:** (-30÷30°C/-22÷86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.
- dtE Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende** (-50÷50°C/-58÷122°F)
- dFd Anzeige während der Abtauung:** (0 = Raum-Temperatur; 1 = Raum-Temperatur vor der Abtauung; 2= Sollwert; 3= Anzeige "dEF"=defrost)
- dAd Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung bei dFd=1,2 oder 3:** (0-255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
- tdF Art der Abtauung:** (0= elektrische Abtauung: Verdichter ausgeschaltet 1= Heißgas-Abtauung: Verdichter eingeschaltet).

EdF Abtau-Regelung

EdF = 0 Nach Zeit (MdF, Fdt)

EdF = 1 Nach Erreichen der Verdampfer-Temperatur "dtE" (defrost termination temperature).
BEMERKUNG: Ist bei Abtaustart die Verdampfer-Temperatur höher wie "dtE" wird keine Abtauung eingeleitet.

EdF = 2 SMARTFROST. Siehe Parameter "SdF". Hat der Mikroprozessor genau die Zeit "IdF" addiert, wird die Abtauung eingeleitet und nach Temperatur "dtE" beendet.

Fdt Entwässerungszeit: (0-60 min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefroren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.

dPO Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung: (0 = Sofort; 1= nach Zeit IdF)

GEBLÄSE**FnC Funktionsweise der Verdampfer-Gebläse (Relais):**

a) **Während einer Abtauung sind immer die Gebläse abgeschaltet.**

FnC=0 Verdampfer-Gebläse parallel zum Verdichter

FnC=1 Verdampfer-Gebläse im Dauerbetrieb

Mit Parameter "Fnd" kann eine Gebläse-Verzögerungszeit in Minuten, beginnend nach der Abtauung, vorgegeben werden.

b) **Gebläse laufen während der Abtauung.**

FnC=2 Verdampfer-Gebläse parallel zum Verdichter

FnC=3 Verdampfer-Gebläse im Dauerbetrieb

FND Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung: (0 bis 255 Min.)

FSt Gebläse-Stop-Temperatur: (-57÷99°C/196°F) Übersteigt die gemessene Temperatur am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

AUSGÄNGE

C3 Fühler3 konfigurieren: (0 = nicht präsent; 1= für analogen Ausgang,

2= Fernanzeige **XR-REP** zeigt die Temperatur des Fühler3)

AOS Temperatur-Zuweisung für „unteren“ Analog-Ausgang : (-50 bis 50°C / -58 bis 122 °F)
Für analoge Regelung den Temperatur-Skalenbeginn zuweisen. Nur bei analogen Ausgang.

APb Temperatur-Zuweisung für die Bandbreite des Analog-Ausgang : (-50 bis 50°C / -90 bis 90°F) Für die analoge Regelung die Temperatur-Bandbreite vorgeben. Diese wird bezogen auf AOS und kann ein positiver oder negativer Wert sein, je nachdem ob der Analog-Ausgang direkt oder invers regeln soll.

z.B. Regelung von Kondensator- oder Verdampfer-Gebläse

CAO Art des Eingangs der auf den Analog-Ausgang wirkt:

0 = Temperatur des Raum-Fühlers: T1

1 = Differenz zwischen Raum- und Verdampfer-Temperatur: T1 - T2

2 = Temperatur des dritten Fühlers T3

3 = Differenz zwischen Raum-Temperatur und Temperatur des dritten Fühlers T1 - T3

Hiermit wird der Analog-Ausgang programmiert. Größte Vorsicht muß bei Änderung dieses Parameters CAO gelegt werden und gleichzeitig alle weiteren Parameter bzgl. des Analog-Ausgangs kontrolliert werden, um eine unerwünschte Regelung zu vermeiden..

Ot Kalibrierung des Raum-Fühlers: (-30÷30°C, -120÷120°F)

SONSTIGES

OE Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers: (-30÷30°C, -120÷120°F)

O3 Kalibrierung des Fühler3: (-30÷30°C, -120÷120°F)

Or3 Kalibrierung der externen Temp.-Anzeige des XR-REP (-30÷30°C, -120÷120°F)

RES Auflösung (bei °C): (0 = 1°C; 1 = 0,1°C) Bei Vorgabe rES=1 wird der Dezimalpunkt angezeigt.

CF Anzeige-Einheit: 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit

CO_n Einschaltdauer der Verdichters bei defekten Fühler: (0 bis 255min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklrierbetrieb bei defektem Raum-Fühler. Bei CO_n=0 bleibt der Verdichter immer ausgeschaltet.

CO_F Ausschaltdauer des Verdichters bei defekter Sonde: (0 bis 255 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklrierbetrieb bei defektem Raum-Fühler. Bei CO_F=0 ist der Verdichter immer eingeschaltet.

DIC Funktionsweise des digitalen Eingangs Nr. 1: drei Arten stehen zur Auswahl:

0 = genereller Alarm: Aktivierung des Alarm-Ausgangs, des internen Piepsers sowie der Anzeige von "dA" im Display. Alle weiteren Ausgänge bleiben unberührt;

1 = Klixon-Alarm: Aktivierung des Alarm-Ausgangs und Piepsers, im Display "CA", alle Ausgänge werden deaktiviert;

2 = Alarm: wie Auswahl 1, jedoch "OFF" im Display.

3 = externe Abtaubeendigung:

DIC=3: Nützlich bei Anlagen mit mehreren Verdampfern, die in der Lage sind ein digitales Signal abzugeben, um zu signalisieren, daß eine Abtauung im Gange ist. Sobald die Abtauende-Temperatur "EdF" erreicht wurde, prüft das Regelgerät den digitalen Eingang. Bei geschlossenem Kontakt startet die Entwässerungszeit "Fd", danach Tempertur-Regelung bleibt im stand-by. Bei geöffnetem digitalen Kontakt wird mit der normalen Regelung fortgefahren. Die Regelung startet in dem Fall nach der Zeit MdF (maximale Abtaudauer).

DID Alarm-Verzögerung des digitalen Eingangs: (Alarm konfigurierbar) (0-255 min)
Verzögerung bzgl. des externen Alarms (Eingang) und seiner Signalisierung.

TBA Quittierung von interner Hupe und Alarm-Relais: (0= möglich, 1= nicht möglich).

Ad1- Ad2 Adresse der seriellen Schnittstelle RS485 (0 bis 94):

Zur Identifizierung, wenn das Gerät in ein **Aufzeichnungssystem XJ500** eingebunden wird.

PtB Werkparameter (nur Auslesewert)

FEHLER-ANZEIGEN UND MELDUNGEN

Meldung	Ursache	Ausgänge
"EE" blinkt	Mikroprozessor-Fehler	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt
"P1" blinkt	Fehler Raum-Fühler	Alarm-Ausgang EIN; Verdichter-Betrieb gemäß der Parameter "CO _n " und "CO _F "
"P2" blinkt	Fehler Abtau-Fühler	Alarm-Ausgang EIN; Andere Ausgänge bleiben unberührt Abtauung nach Zeit
"P3" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Fehler 3. Fühler	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt Analog-Ausgang AUS
"HA" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Hoch-Temperatur-Alarm	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt
"LA" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Tief-Temperatur-Alarm	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt
"FF" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Schnellgefrierung unterbrochen wegen Spannungsausfall	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt Quittierung automatisch nach 30 Min
"EA" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Externer Alarm	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge bleiben unberührt
"CA" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Klixon-Alarm (siehe Par. dIC)	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge AUS
"OFF" Abwechselnd mit der Raum-Temperatur	Schwerwiegender externer Alarm (siehe Par. dIC)	Alarm-Ausgang EIN; andere Ausgänge AUS

Mikroprozessor-Fehler "EE"

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE“ signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

Fühler-Fehler P1, P2 und P3

Der **Fühler-Alarm "P1", "P2", "P3"** werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

Temperatur-Alarme HA und LA

Die **Temperatur-Alarme "HA" und "LA"** erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat.

Der Summer und der Alarm-Ausgang (Version 110/230V) können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

ANALOGUE AUSGÄNGE (OPTIONAL)

Die analogen Ausgänge 4-20mA reagieren proportional zum Eingang, wobei hierfür die Vorgabe in Parameter "CAO" geschieht. Hiermit kann beispielsweise eine Gebläse-Geschwindigkeit kontinuierlich, gemäß der Eingangs-Vorgabe, geregelt werden.

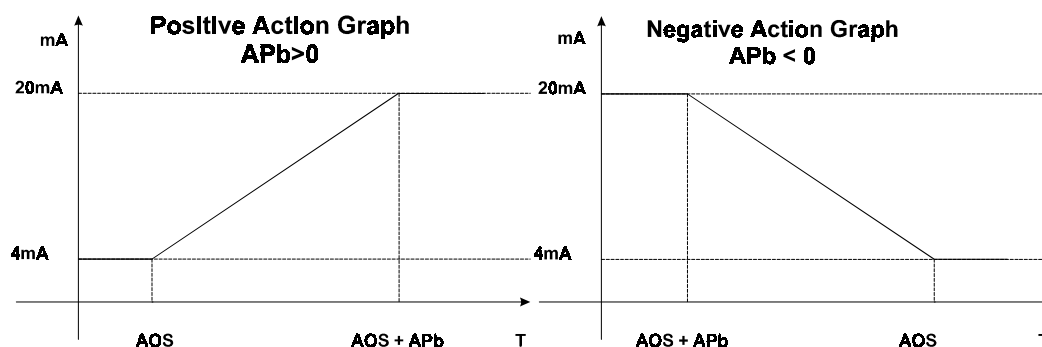
Die verschiedenen Arten des Eingangs werden mit Parameter "CAO" vorgegeben:

- "CAO" = 0 Raum-Temperatur: T1
- "CAO" = 1 Raum-Temperatur - Verdampfer-Temperatur: T1 - T2
- "CAO" = 2 Temperatur der dritten Sonde: T3
- "CAO" = 3 Raum-Temperatur - dritte Sonde: T1 - T3

Bemerkung: Wenn Parameter "C3" = 0 (dritte Sonde nicht aktiv / nicht vorhanden), sind nur die Konfigurationen "CAO" = 0 und "CAO" = 1 möglich.

Zur Regulierung des Analog-Ausgangs stehen folgende Parameter zur Verfügung:

- "AOS" = Temperatur für Skalen-Beginn des Analog-Ausgangs
- "APb" = Band-Breite des Analog-Ausgangs, die positiv oder negativ sein kann.



Bemerkung: Während einer Abtattung ist der analoge Ausgang auf den Minimalwert 4mA reduziert. Der analoge Ausgang bleibt für die Dauer der Abtattung auf 4mA.

TECHNISCHE DATEN

Gehäuse: ABS selbstverlöschend.

Abmessungen : **XR360C, XR362C, XR370C:** Front 74x32 mm; Tiefe 70mm;
XR30SL: 4-DIN-Modul 70x85mm; Tiefe 61mm

Montage: **XR360C, XR362C, XR370C:** Tafelbau-Gerät für Ausschnitt 29x71 mm.
XR30SL: DIN-Schienenmontage Omega 3

Schutzart von vorne: **XR360C, XR362C, XR370C** IP65

Anschlüsse: Schraubklemmen-Anschlüsse für Leiterdurchmesser $\leq 2,5\text{mm}^2$

XR362C wird über ein mehradriges Kabel mit dem Leitungsmodul XR30SL verbunden

Spannungsversorgung **XR360C, XR370C:** 12Vac/dc, -10% +15% 50/60Hz
XR362C: über **XR30SL**
XR30SL: 110/230Vac +/-10% 50/60Hz

Leistungsaufnahme: 3 VA max.

Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.

Eingänge: 3x PTC-Fühler

Relais-Ausgänge:

Verdichter	XR360C, XR370C: Relais SCHLIEßER 8(3) A , 250Vac XR362: Relais SCHLIEßER 16(6) A , 250Vac
Abtattung	XR360C, XR362C: Relais WECHSLER 8(3) A , 250Vac XR370C: Relais SCHLIEßER 8(3) A , 250Vac
Gebälse	XR360C, XR362C: Relais SCHLIEßER 8(3) A , 250Vac XR370C: Relais SCHLIEßER 5(2) A , 250Vac
Alarm	XR370C: Relais WECHSLER 8(3) A , 250Vac

Andere Ausgänge **XR360C:** Alarm 12Vdc/40mA

XR360C, XR362C, XR370C: Summer für akust. Signal für Alarm

Analoger Ausgang: 4÷20mA (optional)

Serieller Ausgang: **XR360C, XR370C:** TTL-Ausgang für Anschluß an XJRS485
XR362C: RS485 – Ausgang (optional)

Daten-Speicherung: nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).

Arbeitstemperatur: 0..60 °C.

Lager-Temperatur: -30..85 °C.

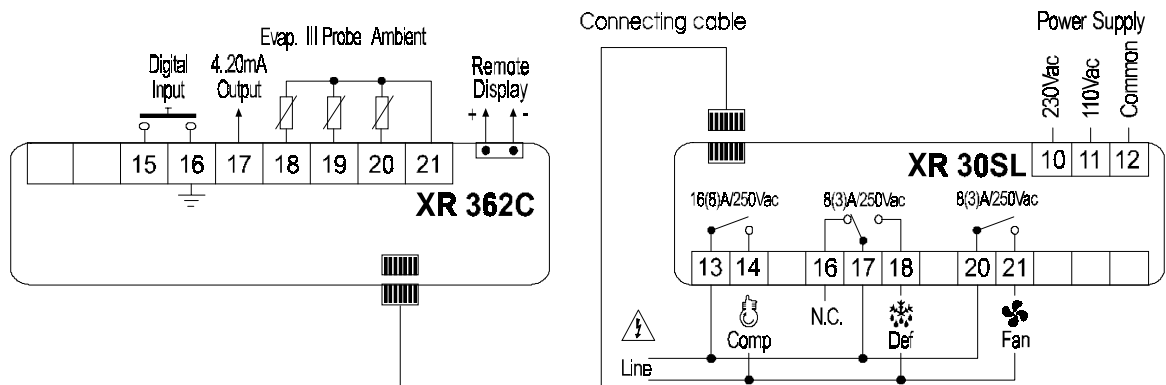
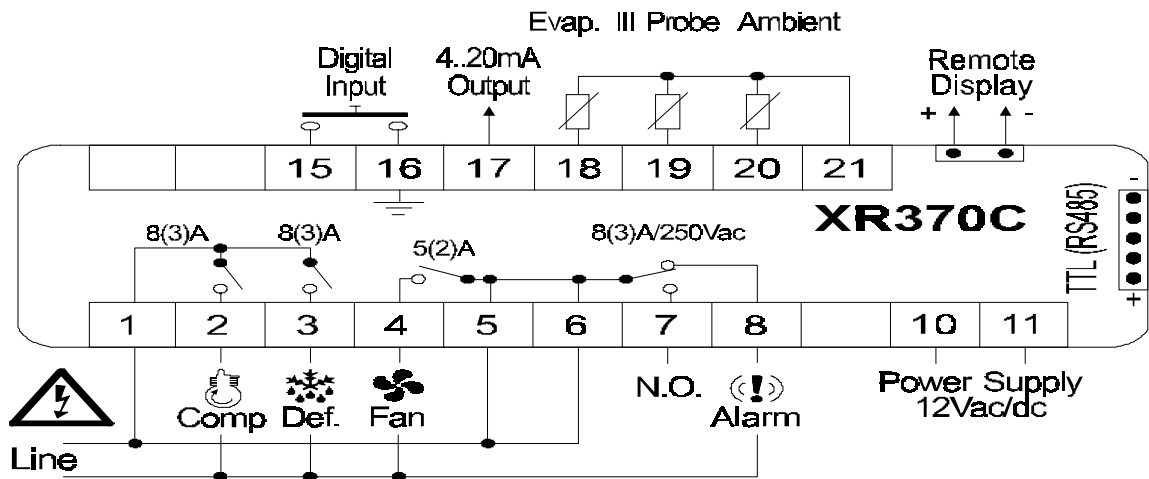
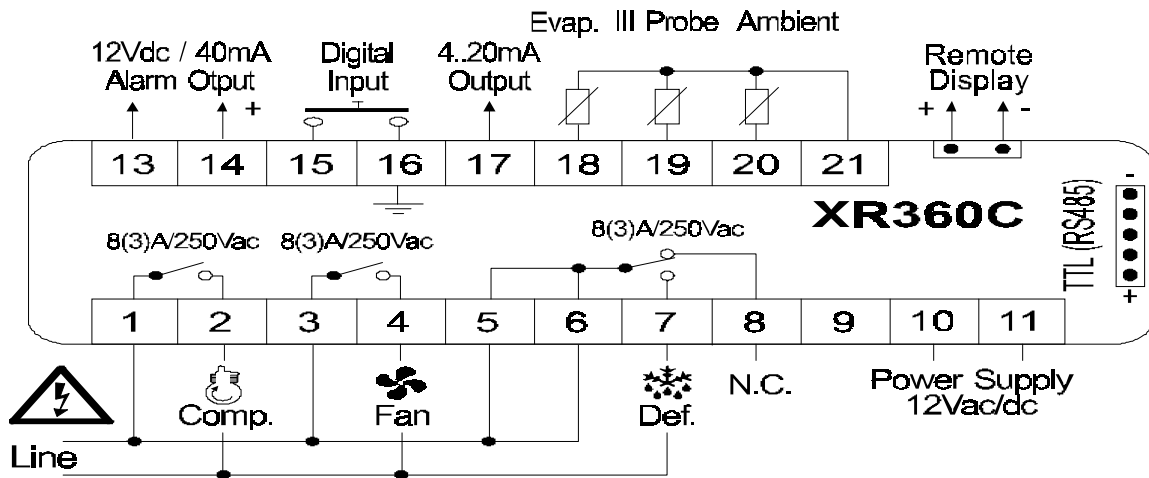
Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensierung)

Meß-Bereich: -55..50 °C

Auflösung: 0,1 °C oder 1 °F.

Genauigkeit bei 25°C: $\pm 0,2$ °C, ± 1 Ziffer

ANSCHLUSSPLÄNE



WERKSPARAMETER

PARAMETER	BEREICH	KURZ.- BEZ.	WERT °C / °F	EIGENE VORGABEN
SP	LS ÷ SU °C / °F	Pr1	-5/23	

PARAMETER	BEREICH	KURZ- BEZ.	WERT °C / °F	EIGENE VORGABEN
Hy	1÷50°C oder 1÷90°F	Pr1	2/4	
LS	-50.0°C÷Sollwert oder -58°F÷Sollwert	Pr2	-30/-22	
US	Sollwert÷50.0°C Sollwert÷122°F	Pr2	20/68	
AC	0÷255 min	Pr2	1	
OdS	0÷30	Pr2	1	
ALC	0=Relativ; 1=Absolut	Pr2	0	
ALU	mit ALC=1: ALL÷50°C/122°F mit ALC=0: 0÷50°C/90°F	Pr2	10/18	
ALL	mit ALC=1: -50°C/-58°F÷ALU mit ALC=0: 0÷50°C/90°F	Pr2	10/18	
ALd	0 ÷ 255 min	Pr2	15	
DAO	0' ÷ 23h 50'	Pr2	1.30	
EdA	0' ÷ 255 min	Pr2	30	
CCt	0 ÷ 24 h	Pr2	4	
dAF	0' ÷ 23h und 50'	Pr2	2	
IdF	1 ÷ 99 h	Pr2	6	
MdF	0 ÷ 255 min	Pr2	30	
SdF	-30 ÷ 30 °C -22÷86°F	Pr2	0/32	
dtE	-50 ÷ 50 °C/-58÷122°F	Pr2	8/46	
dFd	0=Istwert; 1=Start; 2=Sollwert; 3=dEF	Pr2	1	
dAd	0 ÷ 255 min	Pr2	30	
tdF	0=Elektrisch; 1=Heißgas	Pr2	0	
EdF	0=Zeit; 1=Verdampfer-Fühler; 2=SMARTFROST	Pr2	1	
Fdt	0 ÷ 255 min	Pr2	0	
dPO	0=sofort; 1=nach IdF	Pr2	1	
FnC	0=Mit Verdichter. 1=kontinuierlich	Pr2	1	
Fnd	0÷255 min	Pr2	10	
Fst	-50÷50°C oder -58÷122°F	Pr2	-1/30	
C3	0=Nicht präsent 1=Ana.Ausg.; 2=Für Fernanzeige display	Pr2	0	
AOS *	-50÷50°C oder -58÷122°F	Pr2	0/32	
APb *	-50÷50°C o -90÷90°F	Pr2	0/0	
CAO *	0=T1; 1=T1-T2; 2=T3; 3=T1-T3	Pr2	0	
Ot	-30÷30°C oder -54÷54°F	Pr2	0	
OE	-30÷30°C oder -54÷54°F	Pr2	0	
O3	-30÷30°C oder -54÷54°F	Pr2	0	
Or3	-30÷30°C oder -54÷54°F	Pr2	0	

PARAMETER	BEREICH	KURZ.- BEZ.	WERT °C / °F	EIGENE VORGABEN
RES	0 = 1°C; 1 = 0,1°C	Pr2	1	
CF	0 = °C; 1 = °F	Pr2	0/1	
CO _n	0÷255 min	Pr2	15	
CO _F	0÷255 min	Pr2	30	
DIC	0=generell; 1=Klixon; 2=Cut-off; 3= Externes Abtauende	Pr2	0	
DId	0÷255 min	Pr2	5	
TBA	0=deaktiviert 1=aktiviert	Pr2	1	
Ad1	0÷94	Pr2	0	
Ad2	0÷94	Pr2	1	
Ptb	----	Pr2	--	

*nur bei Modellen mit analogen Ausgang

ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Bitte vor dem Anschluß lesen

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.



SICHERHEITSHINWEISE

- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

INSTALLATION UND MONTAGE

Die Geräte sind für Tafelbau für einen Ausschnitt von 71x29 mm vorgesehen und werden mit dem Befestigungs-Rahmen fixiert. Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 4 mm². Bevor die Spannungsversorgung angeschlossen wird, überprüfen Sie bitte, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die **Fühler** nicht in Luftströmungen zu plazieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.